

A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2009

Ausgegeben am 30. September 2009

9. Stück

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

143. Zl. RU 04; 2080/2009 vom 14. September 2009

Gültige Lehrpläne für den Evangelischen Religionsunterricht

Der Evangelische Oberkirchenrat A. u. H. B. gibt hiermit die Aufstellung aller gültigen Lehrpläne für den Evangelischen Religionsunterricht bzw. für Religionspädagogik bekannt:

Schultyp	BGBL.	Verweis im ABl.
Allgemein bildende Schulen (VS, HS, PTS, ASO, AHS, NMS)		
Volksschule (VS)	518/1996	219/96
Allgem. Sonderschule (ASO)	441/1986	
Berufsvorbereitungsjahr an Sonderschulen	II/479/2001	
Hauptschule (HS) und		
Unterstufe der allgemein bildenden höheren Schulen (AHS)	II/201/2002	
Polytechnische Schule (PTS)	II/236/1997	
Allgemein bildende höhere Schule — Oberstufe (AHS Oberstufe)	II/192/2005	119/05
Freigegegenstand Evang. Religion AHS Oberstufe	435/1990	184/90
Wahlpflichtfach Evang. Religion AHS Oberstufe	105/1990	
Berufsbildende Schule (BMHS, BS)		
Berufsbildende mittlere und höhere Schule	II/130/2009 Anlage	84/09
Berufsschule	430/1976	
Pädagogische Hochschule (PH)		
Berufspädagogik	624/1996	
Studienplan Evang. Religionspädagogik	II/116/2000 Anlage A	
zusätzliche Lehrveranstaltung Evang. Religionspädagogik		Anlage B
LehrerInnen und ErzieherInnenbildung		
Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik	II/327/2004	
Lehrgang für Sonderkindergartenpädagogik	II/354/1999	
Bildungsanstalt für Erzieher/Sozialpädagogik	355/1985	
Schule zur Ausbildung von Leibeserzieher und SportlehrerInnen	529/1992	
Zweiter Bildungsweg		
Lehrgang für Behindertenarbeit für Berufstätige	497/1986	
BG, BRG und WIKU RG für Berufstätige	II/273/2009 Anlage D	149/09

Die Lehrpläne finden sie auf der Homepage www.ris.bka.gv.at.

Mag. Karl Schiefermair
Oberkirchenrat

Dr. Horst Lattinger
Landeskurator

ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST für die 6. Session der 13. SYNODE A. B. sowie der 4. Session der XIII. GENERALSYNODE

am 4. November 2009, um 19.00 Uhr,
in der Christuskirche Salzburg der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B.,
Schwarzstraße 25, 5020 Salzburg

143. Gültige Lehrpläne für den Evangelischen Religionsunterricht
144. Zusammensetzung der Synode A. B./Generalsynode
145. Wahlen in die Museumskommission
146. Kollektenaufruf für den „Bibelsonntag 2009“ am Sonntag, dem 18. Oktober 2009
147. Reformationsfestkollekte — Oktober 2009, Gustav-Adolf-Verein
148. Kollektenaufruf Martin-Luther-Bund in Österreich am 8. November 2009
149. Lehrplan für den Evangelischen Religionsunterricht an Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftkundlichen Realgymnasien für Berufstätige
150. Approbation von Unterrichtsmitteln im Evangelischen Religionsunterricht
151. Ausbildung für KirchenbeitragsmitarbeiterInnen
152. Einladung zu den Modulen: Kommunikation I und Kommunikation II
153. Einladung zum Modul: Seelsorgerliche Herausforderungen im Umgang mit Kirchenbeitragspflichtigen
154. Österreichischer Nationalfeiertag — 26. Oktober 2009
155. Neue Kirchenentwicklungskommission
156. Kirchenbeitragseingänge Jänner bis August 2009 mit Vergleichszahlen aus 2008 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren
157. Mag. Wolfgang Rehner wurde zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Ramsau am Dachstein wiederbestellt
158. Bestellung von Mag. Werner Geißelbrecht zum Pfarrer auf die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Innsbruck-Christuskirche
159. Bestellung von lic. theol. Joachim Hasenfuß zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Thening
160. Bestellung von Dr. Rainer Dahnel zum Pfarrer auf die nicht mit der Amtsführung verbundene 50-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Innsbruck-Ost
161. E-Mail-Adressen und Homepage der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Lenzing-Kammer

Kirchliche Mitteilung

Weltliche Mitarbeiter; Inflationsabgeltung

Die Synodalausschüsse A. B. und H. B. in gemeinsamer Sitzung haben am 17. September 2009 den kirchlichen Dienstgebern (siehe § 1 Dienstordnung 2003) empfohlen, dass sie, solange eine Änderung der Mindestgehälterverordnung (2008) nicht erfolgen kann, in Anrechnung auf die künftigen Mindestgehälter von sich aus die Gehälter und Löhne der weltlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unverzüglich vorweg durchführen, und zwar für 2009 in dem Umfang wie die Erhöhung gemäß Kollektivvertrag 2009 für die geistlichen Amtsträger und Amtsträgerinnen festgesetzt wurde (3%), für den Fall, dass die Erhöhung nicht durchgeführt wurde, gilt sie auch rückwirkend.

Dr. Peter Krömer
Vorsitzender

Evi Lintner
Schriftführerin

144. Zl. SYN 01; 2137/2009 vom 21. September 2009

Zusammensetzung der Synode A. B./Generalsynode

Im Zusammenhang mit dem Ausscheiden diverser Mitglieder der Synode A. B./Generalsynode erfolgten nachstehende Nachwahlen:

Superintendentenz A. B. Oberösterreich

WELTLICHE ABGEORDNETE

Als ordentliches Mitglied:
Sup.-Kur.-Stv. Antje BAUMGARTNER,
Holzbergweg 2, 4400 Steyr
(statt Mag. Susanne LANZERSTORFER)

Superintendentenz A. B. Wien

GEISTLICHE ABGEORDNETE

Als ordentliches Mitglied:
Pfarrer Dr. Matthias GEIST,

Uchatiusgasse 5/6, 1030 Wien
(statt Mag. Ulrike FRANK-SCHLAMBERGER)

sowie seine Stellvertreterin:
Mag. Ursula ARNOLD,
Am Tabor 5, 1020 Wien
(statt Dr. Matthias GEIST)

WELTLICHE ABGEORDNETE:

Als Stellvertreterin von Mag. Waltraut KOVACIC:
Mag.^a Sigrid WURM,
Wurlitzergasse 71/10, 1160 Wien
(statt Christa GRACHEGG)

Delegierte der Kirche H. B. für die Generalsynode

Als ordentliches Mitglied:
Pfarrer Mag. Wolfgang OLSCHBAUR,
Kosmus-Jenny-Straße 1, 6900 Bregenz

sowie sein Stellvertreter:

Kurator Dipl.-Ing. Uwe BERGMEISTER,
Am Müllerbach 8 a, 6850 Dornbirn
(statt Mag. OLSCHBAUR)

145. Zl. SYN 22; 2134/2009 vom 21. September 2009

Wahlen in die Museumskommission

Die Museumskommission besteht daher aus folgenden Personen:

Bischof Hon.-Prof. Dr. Michael BÜNKER
Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien

Ulrike EICHMEYER-SCHMID
Siebenbürgerstraße 4, 4840 Vöcklabruck

Landessuperintendent Mag. Thomas HENNEFELD
Schweglerstraße 39, 1150 Wien

Hofrat Mag. Peter KARNER
Dorotheergasse 16, 1010 Wien

Mag. DD. h. c. Dieter KNALL
Ziegelstraße 9 M, 8045 Graz

Prof. Mag. Gerhard ONDER
Gobergasse 57/3, 1130 Wien

Dr. Ernst PETRITSCH
Gobergasse 59/6, 1130 Wien

Univ.-Prof. Dr. Karl SCHWARZ
Benjowskigasse 28/6, 1220 Wien

Mag. Herwig STURM
Severin-Schreiber-Gasse 11/14, 1180 Wien

Dr. Helmut TRUTNOVSKY
Grazer Straße 28, 8045 Graz

Mag. Paul WEILAND
Julius-Raab-Promenade 18, 3100 St. Pölten

146. Zl. KOL 25; 1755/2009 vom 21. Juli 2009

Kollektenaufwurf für den „Bibelsonntag 2009“ am Sonntag, dem 18. Oktober 2009

Für die Kollekte, die die evangelischen Gemeinden am Bibelsonntag des Vorjahres zusammengelegt haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um die großzügige Unterstützung der bibelmissionarischen Arbeit der Österreichischen Bibelgesellschaft, die sich fast ausschließlich durch Kollekten und Spenden finanziert.

Die vielfältige Arbeit der Bibelgesellschaft hat ein Ziel: Jung und Alt durch lebendige und zeitgemäße Zugänge zur Begegnung mit der Bibel und ihrer Botschaft einzuladen. Die Bibel ist und bleibt schließlich das Fundament unseres evangelischen Glaubens.

Nicht nur die erfolgreiche und weit über den Wiener Raum hinaus geschätzte bibelmissionarische Arbeit im

Bibelzentrum am Museumsquartier in Wien ist hier zu nennen. Sind doch in den ersten vier Jahren seit der Eröffnung mehr als 20.000 Besucher hier gewesen. Im Vorjahr waren 27% mehr Schulklassen und Konfirmandengruppen zu Gast im Bibelzentrum; in der ersten Jahreshälfte 2009 hat sich dieser positive Trend weiter fortgesetzt. Auch Gemeindegruppen nehmen gerne die Angebote zur lebendigen Begegnung mit der Bibel in Anspruch: Bibelrunden, Frauenkreise und andere Gruppen finden sich ein, um ansprechende Information zu Themen der Bibel und des Lebens zu erhalten. Durch die bibelmissionarische Arbeit des Bibelzentrums werden darüber hinaus Tag für Tag Fernstehende und Touristen mit der frohen Botschaft der Bibel erreicht.

Vorträge, Gemeindegemeinschaften, Bibeltage und Bibelwochen ebenso wie Bibelausstellungen in Gemeinden machen die Bibelgesellschaft in ganz Österreich zum gefragten und kompetenten Partner rund um die Bibel.

Ein einzigartiges und sehr geschätztes Dauerprojekt ist die laufende Bibelverbreitung unter Flüchtlingen und Schubhäftlingen in deren Muttersprachen, aber auch in Verständigungssprachen wie Englisch, Französisch oder Russisch. Flüchtlingsbetreuungsorganisationen wie offizielle Stellen wissen um dieses kostenlose Angebot der Bibelgesellschaft und erfahren, wie wertvoll die Botschaft der Bibel für Menschen in Bedrängnis und mit ungewisser Zukunft ist. In ähnlicher Weise erhalten Gefangene Bibelausgaben in den verschiedenen Sprachen angeboten — hier gibt es eine gute Zusammenarbeit mit der Evangelischen Gefangenenseelsorge.

Dank Ihrer Unterstützung durch die Kollekte am heutigen Bibelsonntag wird die bibelmissionarische Arbeit auch in Zukunft ermöglicht!

147. Zl. KOL 08; 2105/2009 vom 16. September 2009

Reformationsfestkollekte — Oktober 2009, Gustav-Adolf-Verein

Die heuer 275 Jahre alte Johanneskirche, die in barockem Stil errichtet wurde, ist die Hauptkirche der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Timelkam. Diese feiert zugleich im heurigen Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Sie ist also eine noch sehr junge Diasporagemeinde mit drei weiteren Predigtstellen, wo zwei weitere Kirchengebäude ebenfalls zu erhalten sind.

Die kleine Gemeinde sah sich heuer gezwungen, verschiedene sehr notwendige Sanierungsmaßnahmen an der Johanneskirche durchzuführen und dies zugleich mit funktionalen und ästhetischen Verbesserungen: So musste das Dach komplett erneuert werden und ebenso der Fußboden; der Innenraum wurde behutsam neu gestaltet und eine unserer Zeit gemäße Licht-, Ton- und Heiztechnik eingebaut. Darüber hinaus wurde auch noch der Eingangsbereich barrierefrei gestaltet.

Mit großer Kraftanstrengung konnten wir die Sanierung mit viel Eigenleistung innerhalb nur eines halben Jahres schaffen. Mit einem großen Gemeindefest — auch mit vielen Gemeindegliedern aus der röm.-kath. Schwestergemeinde vor Ort — haben wir die Johanneskirche als evangelisches Gotteshaus feierlich wiedereröffnen dürfen.

Die Finanzierung kann durch eigene, teils sehr kreative Spendenaktionen sowie durch öffentliche Mittel jedoch nur zu einem Teil abgedeckt werden, sodass wir sehr dankbar und froh sind, für die Reformationskollekte 2009 vorgesehen zu sein. Diese Sammlung wird uns ebenfalls weiterhelfen. Und so bitten wir Sie heute sehr herzlich um Ihre großzügige Unterstützung unter dem Psalmwort: „Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.“

Reformationsfestkollekte — Oktober 2009, Gustav-Adolf-Verein/Aufruf TG Sierning

Unsere Pfarrgemeinde mit 520 Gemeindegliedern hat sich entschlossen, die Christus-Kirche in Sierning zu renovieren.

Die mehr als 45 Jahre haben ihre Spuren hinterlassen, daher ist es notwendig umfangreich zu sanieren.

Für Wärmeisolierung, Feuchtigkeitsschutz, Sanitäranlagenumbau, Glockensanierung, Kirchenfenstererneuerung (derzeit nur einschleibiges Industrieglas) ergibt die Bau-
summe € 435.000,—.

Für die Turmrenovierung, Sanitärbereich-Umbau und Saalfenster-Erneuerung haben wir bisher € 80.000,— investiert.

Das Gesamtprojekt wird, je nach Finanzlage, in mehrjährigen Etappen realisiert.

148. Zl. KOL 28; 2132/2009 vom 21. September 2009

Kollektenaufruf Martin-Luther-Bund in Österreich am 8. November 2009

Liebe Schwestern und Brüder!

Der Martin-Luther-Bund als evangelisch-kirchlicher Verein fördert die Ausbildung künftiger Pfarrer und Pfarrfrauen, Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen sowie Lektoren und Lektorinnen durch theologische Tagungen, Stipendien, Vermittlung von Fachliteratur und durch Beschaffung der Talare. Er hilft den Gemeinden bei der Anschaffung von Paramenten, Tauf- und Abendmahlsgeräten und Inneneinrichtungsgegenständen für kirchliche Räume und unterstützt sie bei notwendig gewordenen Renovierungsarbeiten ihrer Kirchen und Gemeindezentren.

Der Martin-Luther-Bund in Österreich dankt auch auf diesem Wege den Gemeinden für die Kollekte 2008. Mit Ihrer Hilfe konnte 2009 evangelischen Pfarrgemeinden in Österreich bei verschiedenen Projekten geholfen werden. Vikare/Vikarinnen und Lektoren/Lektorinnen in der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich sowie Vikare/Vikarinnen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Ungarn wurden bei der Anschaffung des Ersttalar unter-
stützt. Aus der Kollekte sollen in Österreich Pfarrgemeinden unterstützt werden. In Zusammenarbeit mit unserer Zentralstelle in Erlangen werden auch unsere Partnerkirchen in Rumänien, der Slowakei und Ungarn unterstützt. Die Diasporagabe 2009 ist für die Renovierung und die Umgestaltung des Evangelischen Zentrums in Murska Sobota (Evang. Kirche A. B. in Slowenien) vorgesehen.

Wir bitten Sie daher ganz herzlich, unsere Arbeit auch in diesem Jahr durch Ihren Kollektenbeitrag zu ermöglichen und danken für Ihre Kollekte und Spenden.

Ihr Mag. D. Pál Fónyad, Bundesobmann

149. Zl. RU 04; 1998/2009 vom 8. September 2009

Lehrplan für den Evangelischen Religionsunterricht an Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundlichen Realgymnasien für Berufstätige

Der Evangelische Oberkirchenrat A. u. H. B. teilt mit, dass der neue Lehrplan für den Evangelischen Religionsunterricht an Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundlichen Realgymnasien für Berufstätige im Bundesgesetzblatt, BGBl. II Nr. 273/2009, in der Anlage D, vom 28. August 2009 kundgemacht wurde.

Er tritt mit 1. September 2009 in Kraft.

Den Lehrplan finden Sie auf der Homepage unter www.ris.bka.gv.at.

Mag. Karl Schiefermair
Oberkirchenrat

150. Zl. Sch 01; 2035/2009 vom 9. September 2009

Approbation von Unterrichtsmitteln im Evangelischen Religionsunterricht

Der Evangelische Oberkirchenrat A. u. H. B. hat in seiner Sitzung am 8. September 2009 folgendes Unterrichtsmittel, gemäß Artikel 114 Abs. 6 Z. 22 KV, für die 7. bis 12. Schulstufe approbiert und zugelassen.

Rudolf Leeb/Astrid Schweighofer/Dietmar Weikl
(Hrsg.)

„Das Buch zum Weg“. Kirchen-, Kunst und Kulturgeschichte am Weg des Buches.
(Edition Tandem)

Mag. Karl Schiefermair
Oberkirchenrat

Dr. Michael Bünker
Bischof

151. Zl. KB 03; 2106/2009 vom 21. September 2009

Ausbildung für KirchenbeitragsmitarbeiterInnen

Die nunmehr ins Leben gerufene modulare Ausbildung für mit der Kirchenbeitragsseinhebung befassten Personen wurde von der Zukunftswerkstatt Kirchenbeitrag entworfen. Sie sieht sieben verschiedene Module vor. In drei Seminaren werden die Grundlagen in juristischer und technischer Hinsicht vermittelt und die TeilnehmerInnen in die Praxis der Kirchenbeitragsseinhebung eingeführt. Diese Basismodule sind für Neueinsteiger konzipiert, stehen aber auch allen offen, die ihr Wissen und ihre Kenntnisse auffrischen wollen.

Dem zweiten Ziel der Ausbildung dienen Seminare, die die MitarbeiterInnen im nicht immer leichten Umgang mit den Kirchenbeitragspflichtigen unterstützen sollen. Der Schwerpunkt liegt hier beim Thema Gesprächsführung insbesondere in herausfordernden und konfliktträchtigen Situationen. Außerdem soll regional Gruppensupervision angeboten werden.

Neben den Modulen der Ausbildung sind bis auf Weiteres jährlich zwei EGON-Anwendertreffen in Wien und darüber hinaus diözesane Workshops vorgesehen, um im Zuge der und rund um die EGON-Implementierung aufgetretene Fragen zu klären.

Die Ausbildungsschritte im Einzelnen

Basismodule

Zur Ausbildung neuer MitarbeiterInnen und zur Auffrischung für „alte Hasen“

Modul 1: Rechtliche Grundlagen der Kirchenbeitragseinhebung

Dieses ganztägige Seminar beleuchtet unter anderem die kirchengeschichtliche Entwicklung des Kirchenbeitrags, staatskirchenrechtliche Grundlagen, die Kirchenbeitragsordnung sowie die Grundzüge des Mahn- und Klagswesens. Wissen, das eine wesentliche Grundlage für die tägliche Arbeit darstellt.

Modul 2: Technische Grundlagen der Kirchenbeitragseinhebung — Evangelische Gemeindedaten Online (EGON)

Der Schwerpunkt dieser Einführung in die Nutzung von EGON liegt dabei auf den Instrumenten zur Personen-, Matriken- und Kirchenbeitragsverwaltung. Die TeilnehmerInnen sollen die zur Verfügung stehenden Funktionen kennen und effizient nutzen lernen.

Modul 3: Die Einhebung des Kirchenbeitrages — Aufgaben im Laufe des Kirchenbeitragsjahres

Ziel dieses Moduls ist es, die Voraussetzungen für einen optimalen Ablauf der KB-Einhebung zu definieren und umzusetzen. Praxisnähe und Optimierung der damit verbundenen Tätigkeiten stehen im Zentrum dieses ebenfalls eintägigen Seminars.

Aufbaumodule

Zur Unterstützung der MitarbeiterInnen im Kirchenbeitrag

Modul 4: Kommunikation I „Erfolgreiche und respektvolle Gesprächsführung“

Im Wechsel zwischen theoretischen Impulsen und praxisnahen Übungen lernen die TeilnehmerInnen Kommunikationsmodelle und -methoden kennen. Begleitet von einem/r professionellen Trainer/in werden Kommunikationsmuster erkannt und versucht, neue Wege zu beschreiten. Das Seminar wird zweitägig durchgeführt.

Modul 5: Kommunikation II „Kritische Situationen und schwierige Gespräche meistern“

In diesem aufbauenden, ebenfalls über zwei Tage anberaumten Seminar treffen sich die TeilnehmerInnen des ersten Seminars zur Kommunikation und ihre/n Trainerin wieder. Auf dem Hintergrund der seither gewonnenen Erfahrungen liegt der Fokus diesmal auf dem Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen. Das können belastende oder konfliktträchtige Situationen sein oder auch Gespräche, in denen die guten Argumente auszugehen drohen. Auch hier wird großer Wert auf Praxisnähe gelegt.

Modul 6: Seelsorgerliche Herausforderungen im Umgang mit Kirchenbeitragspflichtigen

Oft sind KirchenbeitragsmitarbeiterInnen mit Situationen und Anfragen konfrontiert, in denen es neben Fragen des Kirchenbeitrages eher um seelsorgerliche Anliegen und

Anfragen geht. An diesem Tag werden Ansätze zu einem stimmigen und gelingenden Umgang mit solchen Herausforderungen erarbeitet.

Modul 7: Regionale Gruppensupervision für KirchenbeitragsmitarbeiterInnen

Zum begleiteten Austausch, zur Reflexion der Arbeit im Rahmen der Kirchenbeitragseinhebung und zur Formulierung von Perspektiven und Zielen im Umgang mit schwierigen Aspekten dieser Tätigkeit soll auf den Bedarf abgestimmt lokal Gruppensupervision angeboten werden.

Beginn der Ausbildung

Im kommenden Jahr werden erstmals alle Module der Ausbildung angeboten. Diesen Herbst beginnt die Ausbildung mit einem ersten Seminar Kommunikation I „Erfolgreiche und respektvolle Gesprächsführung“ und einem Termin für das Seminar „Seelsorgerliche Herausforderungen im Umgang mit Kirchenbeitragspflichtigen“.

Die notwendigen Informationen zu den angebotenen Modulen werden weiterhin einerseits im Amtsblatt durch Ausschreibung bekannt gegeben, andererseits werden ab Mitte Oktober auch laufend aktualisierte Informationen zur Ausbildung auf www.okr-evang.at unter Informationen für Pfarrgemeinden zu finden sein. Dort werden alle Informationen zu den Seminaren und den Teilnahmebedingungen zu entnehmen sein.

Die Aufbaumodule sollen dezentral angeboten und an verschiedenen Standorten durchgeführt werden. Die Basismodule werden vorerst zentral durchgeführt, bei ausreichend großem Interesse wird es aber sicher auch hier möglich werden, dezentrale Angebote zu machen.

152. Zl. PRO 04; 2107/2009 vom 21. September 2009

Einladung zu den Modulen: Kommunikation I und Kommunikation II

Wir laden zum Modul **Kommunikation I „Erfolgreiche und respektvolle Gesprächsführung“** ein. Dieses über zwei Tage anberaumte Seminar wird stattfinden am

**Dienstag, 3. November 2009, und
Mittwoch, 4. November 2009.**

Darauf aufbauend wird das Modul **Kommunikation II „Kritische Situationen und schwierige Gespräche meistern“** am

**Dienstag, 16. Feber 2010, und
Mittwoch, 17. Feber 2010**

stattfinden. Auch dieses Seminar geht über zwei Tage.

Der **Veranstaltungsort** für beide Module wird das „Kardinal-König-Haus“, 1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3, sein. Der Unkostenbeitrag beträgt pro Tag Euro 50,— pro Teilnehmer, d. h. Euro 100,— pro Modul. Übernachtungs- und Reisekosten werden von der Evangelischen Kirche A. B. nach den entsprechenden Richtlinien getragen.

Damit die rechtzeitige Reservierung der Zimmer für die Übernachtung gewährleistet werden kann, wird ersucht um Ihre schriftliche

Anmeldung bis 12. Oktober 2009

an das Evangelische Zentrum, Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, zu Händen Mag. Werner Zimmel (E-Mail: w.zimmel@okr-evang.at; Fax: 01/479 15 23-595).

Übernachtung gewährleistet werden kann, wird ersucht um Ihre schriftliche

Anmeldung bis 12. Oktober 2009

an das Evangelische Zentrum, Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, zu Händen Mag. Werner Zimmel (E-Mail: w.zimmel@okr-evang.at; Fax: 01/479 15 23-595).

153. Zl. PRO 04; 2108/2009 vom 21. September 2009

Einladung zum Modul: Seelsorgerliche Herausforderungen im Umgang mit Kirchenbeitragspflichtigen

Wir laden zum Modul **Seelsorgerliche Herausforderungen im Umgang mit Kirchenbeitragspflichtigen** ein. Dieses Seminar wird stattfinden am

Dienstag, 24. November 2009.

Der **Veranstaltungsort** wird das Evangelische Studentenheim Linz Dietrich Bonhoeffer, 4040 Linz, Julius-Raab-Straße 1—3, sein. Der Unkostenbeitrag beträgt Euro 50,— pro Teilnehmer. Übernachtungs- und Reisekosten werden von der Evangelischen Kirche A. B. nach den entsprechenden Richtlinien getragen.

Damit die rechtzeitige Reservierung der Zimmer für die

154. Zl. A 07; 2094/2009 vom 16. September 2009

Österreichischer Nationalfeiertag — 26. Oktober 2009

An alle Pfarrgemeinden wird hiermit die Bitte des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur weitergegeben, die Bedeutung des Tages durch eine entsprechende Beflaggung der Kirchen und kirchlichen Gebäude hervorzuheben und im Rahmen der an diesem Feiertag oder am vorausgehenden Sonntag stattfindenden Gottesdienste in den Predigten in geeigneter Weise auf den Nationalfeiertag hinzuweisen und auch im Gebet unserer österreichischen Heimat zu gedenken.

Wahlen der 5. Session der 13. Synode A. B.

155. Zl. SYN 23; 2133/2009 vom 21. September 2009

Neue Kirchenentwicklungskommission

Die Synode A. B. hat auf der 5. Session der 13. Synode A. B. am 1. und 2. Juni 2009 zur weiteren intensiven Ausarbeitung der zum Naßwalder Modell eingegangenen Verbesserungsvorschläge und Erarbeitung von Vorschlägen in Richtung Strukturänderungen im Bereich der Superintendentialgemeinden A. B. und Gesamtgemeinde A. B. eine Kirchenentwicklungskommission eingesetzt und beschlossen, dass fünf der Mitglieder dieser Kommission aus ihrem Kreis zu wählen sind und fünf weitere nicht-synodale Mitglieder über den Synodalausschuss A. B. gewählt werden.

Folgende Mitglieder wurden auf der Synode A. B. am 2. Juni gewählt:

Mag. Dr. Matthias **Geist**,
Wickenburggasse 18—20, 1080 Wien

Superintendent Mag. Manfred **Sauer**,
Italienerstraße 38, 9500 Villach

Pfarrerin Mag. Ingrid **Tschank**,
Martin-Luther-Platz 1, 7122 Gols

Pfarrer Dr. Peter **Gabriel**,
Davisstraße 38, 5400 Hallein

Sup.-Kuratorin Univ.-Prof. i. R. Dr. Inge **Troch**,
Färbergasse 6/6, 1010 Wien

Als StellvertreterInnen:

Lektor Prof. Mag. Rudolf **Sotz**,
Billingerstraße 1, 4240 Freistadt

Pfarrer Mag. Matthias **Eikenberg**,
Dammstraße 22—26, 2630 Ternitz

Dr. Gerlinde **Vegh**,
Schweigmühlweg 5, 5020 Salzburg

Als Berater fungiert:

Superintendent Mag. Hermann **Miklas**,
Kaiser-Josef-Platz 9, 8010 Graz

— —

Der Synodalausschuss A. B. hat in seiner Sitzung am 17. September 2009 folgende weitere Mitglieder in die Kirchenentwicklungskommission gewählt:

Mag. Renate **Bauinger**,
Buchenweg 15, 5401 Neuhofen/Krems

Seniorin Mag. Birgit **Schiller**,
Adolf-Fischer-Gasse 8, 3580 Horn

Pfarrer Mag. Wolfgang **Rehner**,
Ramsau 88, 8972 Ramsau

OKR Mag. Klaus **Köglberger**,
Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien

Dr. Hellmut **Santer**,
Schenkenstraße 8—10, 1010 Wien

Die Kommission hat bis zur (Herbst)Synode 2010 einen Zwischen- oder Abschlussbericht vorzulegen.

Dr. Peter Krömer
Präsident der Synode A. B.,
Vorsitzender des Synodalausschusses A. B.

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.

156. Zl. KB 06; 2081/2009 vom 14. September 2009

Kirchenbeitragseingänge Jänner bis August 2009 mit Vergleichszahlen aus 2008 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren

	2009	2008
	Euro	
Superintendentenz		
Burgenland	1,514.727,33	1,406.835,09
Kärnten	1,857.219,77	1,866.983,64
Niederösterreich	1,735.280,03	1,702.577,67
Oberösterreich	2,747.001,12	2,495.648,23
Salzburg-Tirol	1,525.293,36	1,673.114,90
Steiermark	2,124.889,45	2,080.593,64
Wien	3,182.608,67	3,342.128,15
	14,687.019,73	14,567.881,32

Steigerung 2009 gegenüber 2008:
0,82% (14,567.881,32)

Steigerung 2009 gegenüber 2007:
2,35% (14,350.051,85)

157. Zl. P 1984; 1949/2009 vom 31. August 2009

Mag. Wolfgang Rehner wurde zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Ramsau am Dachstein wiederbestellt

Mag. Wolfgang Rehner wurde gemäß § 24 Abs. 1 OdgA und § 28 Abs. 4 a WahlO zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Ramsau am Dachstein wiederbestellt und mit Wirkung vom 1. September 2009 in diesem Amt bestätigt.

158. Zl. P 1889; 1882/2009 vom 19. August 2009

Bestellung von Mag. Werner Geißelbrecht zum Pfarrer auf die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Innsbruck-Christuskirche

Mag. Werner Geißelbrecht wurde gemäß § 22 Abs. 1 OdgA zum Pfarrer auf die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Innsbruck-Christuskirche gewählt und mit Wirkung vom 1. September 2009 in diesem Amt bestätigt.

159. Zl. P 1564; 1921/2009 vom 24. August 2009

Bestellung von lic. theol. Joachim Hasenfuß zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Thening

Lic. theol. Joachim Hasenfuß wurde gemäß § 31 Abs. 1 OdgA zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Thening zugeteilt und mit Wirkung vom 1. September 2009 befristet bis 31. August 2014 in diesem Amt bestätigt.

160. Zl. P 2279; 2017/2009 vom 9. September 2009

Bestellung von Dr. Rainer Dahnelt zum Pfarrer auf die nicht mit der Amtsführung verbundene 50-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Innsbruck-Ost

Dr. Rainer Dahnelt wurde gemäß § 22 Abs. 1 OdgA zum Pfarrer auf die nicht mit der Amtsführung verbundene 50-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Innsbruck-Ost gewählt und mit Wirkung vom 1. September 2009 in diesem Amt bestätigt.

161. Zl. GD 378; 2097/2009 vom 16. September 2009

E-Mail-Adressen und Homepage der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Lenzing-Kammer

Die Evangelische Pfarrgemeinde Lenzing-Kammer, 4863 Seewalchen am Attersee, ist ab sofort unter nachstehenden E-Mail-Adressen zu erreichen:

E-Mail:

Pfarramt:

pfarramt.lenzing-kammer@cablevision.at

Pfarrer:

pfarrer.rosenau@cablevision.at

Kirchenbeitrag:

kirchenbeitrag.rosenau@cablevision.at

Homepage:

<http://members.cablevision.at/rosenau>

P. b. b. Erscheinungsort Wien

Kirchliche Mitteilung



Der Herr über Leben und Tod hat Herrn

**Oberkirchenrat i. R.
ÖStR Mag. Paul JUNG**

geboren am 19. Oktober 1918 in Baden, am Mittwoch,
dem 9. September 2009, in St. Pölten im 91. Lebensjahr zu
sich in die Ewigkeit berufen.

Für seinen treuen Dienst in unserer Kirche danken wir
Gott und drücken seiner Familie unsere Anteilnahme aus.

Die Würdigung des Lebens und Wirkens von Ober-
kirchenrat i. R. ÖStR Mag. Paul Jung findet sich im
Amtsblatt 1985 auf Seite 93 anlässlich seines Übertritts in
den Ruhestand.

(Zl. P 436; 2041/2009 vom 10. September 2009.)